Stämme des Wintervolkes

In Wintruz gibt es viele Stämme. Manche sind klein und manche groß. Nicht alle sind gut aufeinander zu sprechen. Früher gab es viele Raubzüge und Fehden zwischen den Stämmen, die auch jetzt noch eine Rolle spielen. Die Anführerin eines Stammes ist als Königin bekannt.

Die Zugehörigkeit zu einem Stamm ergibt sich nach der Herkunft der Namensgeberin. Stammeszugehörigkeit kann gewechselt werden, wenn ein Mittler bereit ist, dies mit den Göttern auszuhandeln – die dann oft ein angemessenes Opfer wollen. Im Gegensatz zum Einheiraten in einen anderen Stamm hat die Geberin des Wechselnden hier nicht mitzureden: Der Stammeswechsel ist eine Frage des Schicksals und die Halle wird für den Verlust des Mitglieds nicht kompensiert.

Ehen über Stammesgrenzen hinweg sind üblich, aber die Geber müssen sich einigen, zu welchem Stamm das Paar fortan gehört – und oft wird ein Preis zum Ausgleich an die andere Sippe bezahlt.

Konflikte zwischen Stämmen müssen entweder einvernehmlich zwischen den Königinnen geklärt werden oder sie bringen Raubzüge und bewaffneten Konflikt mit sich. Diese Lücke beim Schlichten hat die Stämme des Wintervolkes zu Beginn des Krieges mit den Fjarri geschwächt, da nicht nur mit ihnen, sondern auch gegeneinander gekämpft wurde, als die Ressourcen knapp wurden.

Bekannte Stämme:

- *Atara (vernichtet)*
- *Galdra (wenige Überlebende)*
- *Rigvar*
- *Skai*
- *Taris*

Outtime:

Zu Beginn dieser Kampagne werden nur drei Stämme eine Rolle spielen und keiner dieser Stämme hat nunmehr einen König oder eine Königin: Rigvar, Taris und Skai.